

SPD befürwortet Erdwärme für BadeLand

- Machbarkeitsstudie bestätigt Wirtschaftlichkeit der Erdwärmenutzung im Allerpark

- Kombiniertes Energiekonzept mit der Eis Arena soll in einem nächsten Schritt kommen



Das Badeland soll künftig mit Erdwärme beheizt werden

WOLFSBURG. Das BadeLand soll künftig mit umweltfreundlicher Erdwärme geheizt werden. Das sieht eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, die im nächsten Sportausschuss beraten wird. Hintergrund: In einem von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachten wurde jetzt festgestellt, dass die Energieversorgung des BadeLands mit Geothermie (Erdwärme) wirtschaftlich ist. „Über dieses Ergebnis freuen wir uns sehr, denn damit wird der Weg frei für eine klimafreundliche und kostengünstige Energieversorgung des BadeLand“, erklärt SPD-Fraktionssprecher Hans-Georg Bachmann.

Die Geothermie hat gegenüber anderen erneuerbaren Energiequellen den Vorteil, dass sie immer verfügbar ist und anders als Sonne oder Wind jahreszeiten- und wetterunabhängig ist.

Der Bereich des Allerparks bietet nach den Erkenntnissen aus der Machbarkeitsstudie überdurchschnittlich gute Werte für die geothermische Erschließung.

Insgesamt 700.000 Euro kostet die Bohrung am BadeLand. Die Effizienz und Amortisationszeit der Erdwärmenutzung richtet sich nach der erforderlichen Tiefe der Bohrung, heißt es in der Vorlage. Die Gutachter empfehlen eine Bohrung bis ca. 1000 Meter Tiefe. „Unabhängig davon werden ca. 89 Tonnen des Klima-Killers CO2 eingespart – das allein spricht schon für die Maßnahme“, so Bachmann.

„Die Wärmeversorgung des BadeLands mit Geothermie soll aber nur der erste Schritt sein“, ergänzt Ingolf Viereck, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. „Als nächstes soll es ein gemeinsames Energiekonzept für BadeLand und Eis Arena geben, wie bereits vor drei Jahren in einem interfraktionellen Antrag von uns gefordert wurde.“ Ein kombiniertes Energiekonzept für beide Gebäude – Nutzung des Energieaufwands zum Kühlen der Eisfläche für Wärme im BadeLand – könnte die Energieeffizienz noch deutlich verbessern.